Ein völlig fremdes Leben! Meine Zeit im AKC

Die Reise nach Kambodscha war meine erste Reise außerhalb Europas - alleine in einem mir völlig fremden Land. Und was auch immer ich mir im Vorfeld ausgemalt, was ich gelesen und gehört hatte – die Realität war überwältigend. Die erste Fahrt mit dem Tuk Tuk über kambodschanische Straßen. Der Verkehr. Die Hitze. Die Gerüche. Das Essen. Die Sprache. Aber vor allem, das unfassbar ansteckende Lächeln der Menschen, das einem hier überall entgegenstrahlt.

Mit dem Tuk Tuk geht es in das 30 Kilometer von Siem Reap entfernte Dorf Samrong zum Angkor Kids Center (AKC). Hier werde ich von Hak mit einem herzlichen Lächeln begrüßt. Er strahlt mich aus schlauen Augen an und führt mich über das Gelände. Er selbst ist das

Steffen Wilhelm ist Medien Manager in Berlin. Um mal dem Alltag zu entfliehen und dabei noch was Gutes zu tun, war er im AKC und hat überall mitgeholfen, wo er gebraucht wurde. Am liebsten wäre er noch viel länger geblieben.

beste Beispiel dafür, wie essentiell wichtig eine gute Bildung ist. Und seine Erzählungen lassen erahnen, dass er Großes vorhat. Dass er zurückgeben will, was ihm diese Schule ermöglicht hat.

Stolz zeigt er mir das nagelneue Gebäude aus Stein, das durch Spenden finanziert werden konnte und neben dem Büro der drei Festangestellten und dem Computerraum auch ein nagelneues Unterrichtszimmer beherbergt. „Angefangen hat alles unter einem Palmendach". Mittlerweile ist das AKC zu einer richtigen kleinen Bildungsstätte geworden. Neben dem Trakt mit den Klassenzimmern und einer Bibliothek gibt es einen Trinkwasserspeicher, Strom und Internet. „Das große Ziel ist, aus dem AKC eine Bildungseinrichtung zu machen, die sich auf lange Sicht selbst trägt und die ganze Region mit einbindet", erzählt mir Hak.
In den kommenden beiden Wochen reparieren wir Stühle für die Klassenzimmer, bauen ein Fußballtor auf und verpassen dem neuen Steingebäude einen blauen Anstrich. Auch eine Datenbank wird angelegt. Diese enthält Informationen zu allen Schülern und deren Kontaktpersonen und soll dazu dienen, den Unterricht und Elterngespräche zu organisieren, den Fortschritt der Schüler zu dokumentieren und auch nach dem Ende ihrer Schullaufbahn mit ihnen in Verbindung zu bleiben. „Wir wollen wissen, wie sich die Kinder auch nach ihrer Zeit im AKC entwickeln.". Es geht um Nachhaltigkeit. Und um Vertrauen.

Demnächst sollen neue Mülleimer aufgestellt und die Mülltrennung eingeführt werden. Man will ein Bewusstsein für die Umwelt schaffen und den Menschen vor Ort die Auswirkungen von Plastikkonsum vor Augen führen, der auch vor einem der ärmsten Länder der Welt nicht Halt macht.

Ich bin beeindruckt, fasziniert und dankbar. Es ist inspirierend, mit wie viel Elan hier unter einfachsten Bedingungen gelehrt, geplant und professionalisiert wird. Und mit welcher Freude all das geschieht. In einem Land, das sich immer noch von den Gräueltaten des Krieges zu erholen versucht, wird der bleibende Eindruck nicht nur die Schönheit der Natur sein, die einen hier überall umgibt, sondern die der Menschen. Es ist ansteckend. Ich muss versprechen, wieder zu kommen. Und tue das. Natürlich mit einem Lächeln.

helpucation e.V. Beilhackstr. 1 | 83209 Prien am Chiemsee | +49(0)8051 6403213 | info@helpucation.org | www.helpucation.org
Konto: Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG | IBAN: DE83 7116 0000 0008 9367 22 | BIC: GENODEF1VRR

Das Licht breitet sich aus

Samrong war lange ein Dorf ohne Strom. Nur ein Feuer oder kleine Öllampen erhellten abends die Hütten. So war es schwierig, nach Einbruch der Dunkelheit noch zu Lernen oder zu Arbeiten. Das wollten wir ändern.

Auf dem Dach des *Angkor Kids Centers* (AKC) erzeugen schon seit 2017 Solarzellen Strom für die Schule. So entstand die Idee, mit dem überschüssigen Strom tragbare Batterien aufzuladen, die in den Häusern Lampen und andere Geräte mit Strom versorgen können.

Mit der großzügigen Unterstützung des *Rotary Club Frankfurt International* konnte das Projekt umgesetzt werden. Zehn neue Solarpanel wurden auf dem Dach des AKCs installiert, und als Ladestation wurde ein kleiner Anbau an das Schulgebäude errichtet. Darüber hinaus wurden zehn Batterien angeschafft, die am *AKC* regelmäßig aufgeladen werden können. Die Dorfbewohner wurden im Umgang mit den Batterien und dem Ladesystem geschult. Seitdem können sie günstig Strom und damit Licht zum Lernen und Leben in die Häuser bringen und das AKC hat eine kleine zusätzliche Einnahmequelle.

Wir freuen uns, das Dorf und das AKC durch ein weiteres Projekt erfolgreich unterstützen zu können.

Der Verein stellt sich vor

Gabi und Roland Thuns aus Traunstein
Fördermitglieder seit 2015

Bei *helpucation* wissen wir, dass mit großem Engagement und Leidenschaft gearbeitet wird und die Spenden direkt ankommen. Die Kinder im *AKC* hätten womöglich gar keine oder nur unzureichende Bildungsmöglichkeiten. *helpucation* öffnet ihnen eine ganz neue Tür. Durch die Umweltdebatte und die jetzt schon spürbaren Folgen machen wir uns viele Gedanken unseren eigenen Lebensstil zügig und nachhaltig zu verändern. Das Thema „Umweltschutz" sollte nach unserer Ansicht schnell in allen Schulsystemen ins Programm mit aufgenommen werden. Wir finden es klasse, dass der Verein daran arbeitet, so etwas aufzubauen. Viele Menschen werden dadurch ein besseres Leben haben. Schön, das Projekt ein klein wenig mit unterstützen zu dürfen.

Maria Pestien aus Brandenburg
Erstes Fördermitglied des Vereins

Eingebunden in eine große, generationsübergreifende Patchwork-Familie erlebe ich jeden Tag die Bedeutung von Frieden und Nachhaltigkeit in der Lebensführung. Beides sind essentielle Ziele, die sich der Verein auf die Fahne geschrieben hat. Angestrebt durch Bildungsförderung, die ein wichtiger Baustein dafür ist. Das kann ich aus meiner langjährigen Arbeit im Schulbereich nur bestätigen. Ein mir inzwischen wichtiges Lebensmotto ist: „Arbeite nicht gegen den Fehler, sondern für das Fehlende!" Auch das sehe ich in der Arbeit des Vereins zur Begleitung des *Angkor Kids Centers* auf dem Weg zur Selbsthilfe verwirklicht. Deshalb unterstütze ich die Zusammenarbeit des Teams, die Visionen und co-kreativen Ideen gern durch meine Mitgliedschaft.

www.helpucation.org

Das Angkor Kids Center

Bessere Bildung in Kambodscha

Bildung verändert alles

Wir sind überzeugt, dass jeder kleine Schritt in die richtige Richtung etwas verändern kann. Und packen da an, wo alles beginnt: bei der Bildung!

Das *Angkor Kids Center* (AKC) ist eine Schule in einem kleinen Dorf nahe der weltberühmten Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha. Hier können Kinder unter anderem kostenlos Englisch lernen. Gute Englischkenntnisse sind wichtig, denn nur wer die Sprache beherrscht, hat Aussicht auf einen der begehrten Jobs in der Tourismusbranche. Die Region zählt zu den ärmsten des Landes, ein Drittel der Bevölkerung lebt unter extremer Armut, viele sind mangelernährt und haben keinen Zugang zu weiterführender Bildung.

Das Projekt macht Schule

Knapp 300 wissbegierige Khmer-Kinder lernen hier kostenlos Englisch und Computer Skills. Ein Mix aus etwa zehn ehrenamtlichen und festangestellten Lehrern betreut derzeit die Schüler täglich. Freiwillige Unterstützer aus der ganzen Welt geben zusätzlich Workshops zu unterschiedlichsten Themen.

Mehr Infos unter
WWW.ANGKORKIDSCENTER.ORG
www.facebook.com/AngkorKC

Konsequent grün denken und handeln!

In Projektarbeit lernen die Kinder die Bedeutung einer intakten Natur und nachhaltiges Wirtschaften kennen - so zum Beispiel im schuleigenen Obst- und Gemüsegarten.

Das Abenteuer Angkor Kids Center

Alles begann mit einem einzigen Moment: Der mittellose Junge Samnang lernte 2004 auf der Straße zwei deutsche Reisende kennen. Sie finanzierten ihm einen Englischkurs und ein Tourismusstudium, bis er nach einigen Jahren das Zeug zum Tour-Operator hatte und selbst für seinen Lebensunterhalt sorgen konnte. Englisch sprechen zu können, hatte sein Leben und das seiner Familie von Grund auf verändert. Um seine positiven Erfahrungen zu teilen, begann Samnang, sein Wissen an Kinder aus seinem Heimatdorf und aus umliegenden Dörfern weiter zu geben: abends gab er in der Hütte seines Onkels Englischunterricht. Von Woche zu Woche wurden es mehr Kinder, die freiwillig nach der Schule noch zu Samnang kamen, um Englisch zu lernen. 2009 gründete er dann mit der Unterstützung von Freunden aus aller Welt das Angkor Kids Center – dort stehen mittlerweile zwei gemauerte Schulgebäude mit vier Klassenräumen, einem Computerraum und einer Bibliothek. Was als Idee in einer Hütte aus Palmblättern mit ein paar Kindern begann, gibt heute rund 300 Schülerinnen und Schülern die Chance auf Bildung und eine bessere Berufsperspektive.

10 Jahre AKC

Am 9. September 2019 war es soweit!

Das Angkor Kids Center feierte stolz sein großes Jubiläum und wir ziehen eine glückliche Bilanz: seit Gründung dieses Herzensprojekts sind zehn spannende Jahre vergangen - eine lange Zeit gefüllt mit vielen positiven Ereignissen und unglaublichen Entwicklungen:

- ✓ täglicher kostenloser Englisch- und Computer-Unterricht für etwa 300 Kinder
- ✓ Stetig wachsendes Schulgelände mit Spielplatz, Pausenhof, insgesamt vier Klassenräumen, einer Bibliothek, einen Computerraum und Büroplätzen
- ✓ Enge Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und professionellen, top ausgebildetem Lehrer
- ✓ Regelmäßige Projekte, verschiedene Workshops und ein täglicher Schulbetrieb werden von festen Mitarbeitern geführt
- ✓ Sicherer Zugang zu Strom und sauberem Wasser
- ✓ Viele Erfolgsgeschichten von ehemaligen Schülern und ehrenamtlichen Lehrern: sie haben gut bezahlte Jobs, Stipendien oder Ausbildungsplätze erhalten!

Wir haben viel in diesen zehn Jahren geschafft. Und in weiteren zehn Jahren wollen wir nicht nur das bestehende Niveau halten, sondern auch noch an unserer Vision einer Tourismusschule arbeiten. Wir glauben fest daran, dass wir diesem Ziel mit unseren Partnern und Unterstützern Stück für Stück näher kommen können.

Unser Dream-Team vor Ort

In den vergangenen zwei Jahren haben wir durch die Einstellung von drei Mitarbeitern im *Angkor Kids Center* (AKC) große Schritte Richtung Professionalität gemacht:

Es begann 2017 mit der Festanstellung von *Chhay (Mitte)* als Schul-Manager. Unter diesen Begriff fällt alles von handwerklicher Arbeit bis hin zu Englisch und EDV Unterricht - er ist somit die gute Seele des *AKC*.

In 2018 konnten wir *Hak* (links) als leitenden Direktor gewinnen. Er koordiniert und setzt alle kleinen und großen Projekte um und berichtet uns monatlich über alle Neuigkeiten aus dem *AKC*. Er greift dabei auf seine umfassende Erfahrung als Führungskraft in einem 5-Sterne-Hotel zurück. *Hak* hat uns auch bei der Suche nach einem gut ausgebildeten und erfahrenen Englischlehrer unterstützt, welche wir im Januar 2019 erfolgreich durch die Anstellung von *Vith* (rechts) abschließen konnten.

Damit haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht: die generelle Verbesserung des Englischniveaus im AKC! *Vith* unterrichtet selbst, gibt sein Wissen aber auch an die ehrenamtlichen Lehrer weiter und kümmert sich um Klasseneinteilung, Lehrpläne und Unterrichtsmaterial.

Zusammen sind sie das absolute Dream Team des AKC.

Bist Du auch dabei?

Du findest gut, was wir machen, und willst unseren Verein gerne unterstützen? Wir freuen uns auf Dich!

Helfen durch Spenden

Ausreichende finanzielle Mittel sind die Basis unserer Arbeit, um unsere Bildungsprogramme weiterhin fördern zu können. Wir freuen uns über jeden Beitrag, per Banküberweisung oder auch online mit wenigen Klicks über unsere Website.

Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG

Kontoinhaber	**helpucation e.V.**
Kontonummer	**893 6722**
BLZ	**711 600 00**
BIC/SWIFT	**GENODEF1VRR**
IBAN	**DE83 7116 0000 0008 9367 22**
Verwendung	**Spende**

Gerne stellen wir auch eine Spendenquittung aus!

Mitglied werden

Werde auch Du Teil von uns! Durch eine Fördermitgliedschaft gibst Du uns die finanzielle Sicherheit eines jährlichen Förder-Beitrages, mit dem wir unsere Projekte planen können. Unseren Mitgliedsantrag findest du online unter **www.helpucation.org/spenden**

Oder Du willst selbst aktiv werden? Dann nimm mit uns Kontakt auf! In einem persönlichen Gespräch können wir am besten klären, wie und in welchem Umfang Du Dich am besten zuhause oder sogar vor Ort engagieren kannst.

Schreib uns einfach eine E-Mail an
info@helpucation.org

www.helpucation.org